

Erfahrungsbericht über mein Austauschsemester an der University of Queensland in Brisbane (WS 23/24)



Du interessierst dich für ein Studium an der University of Queensland in Brisbane oder bist dort sogar schon angenommen? In beiden Fällen kann ich dir sagen du machst alles richtig! Meine Auslandserfahrung an der UQ war wirklich ein „once in a lifetime - Erlebnis“ und ich kann es dir nur wärmstens ans Herz legen dich auf ein wunderschönes Land, superfreundliche Menschen, bestes Wetter und einen wunderschönen Uni Campus zu freuen. Lass dich auch nicht von den verschobenen Semesterzeiten abschrecken. Ich habe meine Kurse im Sommersemester so gewählt, dass ich zwar noch 2 Abgaben in der ersten Woche in Australien hatte, aber das war gut machbar und dafür hast du dann schon ab Mitte November wieder Zeit. Du kannst also im Worst Case im Wintersemester an der TUM noch Klausuren schreiben, ein Praktikum einschieben oder die Zeit nutzen und noch auf Reisen gehen – bis zum Semesterstart im April hast du auf jeden Fall reichlich Zeit.

Vor der Abreise

Bewerbung:

Ich habe mich im Dezember 2022 über SoMEx für das Semester 2 (Wintersemester) an der UQ beworben. Da Australien ein sehr begehrtes Austauschziel ist, habe ich es auf Platz 1 priorisiert und mich im Vorhinein ausführlich mit dem Studienangebot und der UQ auseinandergesetzt, um ein aussagekräftiges Motivationsschreiben formulieren zu können.

UQ & Visum:

Nach meiner Zusage musste zuerst einiges an Orga abgearbeitet werden, wenn du aber früh damit anfängst, verteilt es sich ganz gut und es zahlt sich auf jeden Fall aus. Zuerst würde ich empfehlen den Flug möglichst früh zu buchen, den nach Australien kann es schnell sehr teuer werden. Deshalb solltest du dich auch schnellstmöglich über mögliche Auslandstipendien kümmern, bei mir war es beispielsweise schon zu spät für das DAAD-Stipendium und Australien ist definitiv kein günstiges Land. So oder so solltest du dir also auch im Vorhinein einen Finanzplan und deine voraussichtlichen Ausgaben zusammenrechnen und planen. Mit den Flügen würde ich mich dann auch gleich um das Visum (student visa: subclass 500) kümmern, dafür musst du aber bereits bei der UQ eingeschrieben sein, deine Confirmation of Enrolment und deinen proof of oversea health care insurance (OSHC) vorliegen haben, beides

wird dir von der UQ zur Verfügung gestellt. Der Einschreibeprozess an der UQ ist aber sehr unkompliziert (sofern dein Englischtest noch gültig ist). So oder so sind aber alle zuständigen Personen an der UQ und der TUM super hilfsbereit und unterstützen gerne.

Wohnungssuche:

Der nächste Schritt ist dann die Wohnungssuche, die vom anderen Ende der Welt gar nicht so leicht ist. Ich habe meine Wohnung über Flatmates gefunden, es gibt auch teure Studentenaccommodations wie das StudentOne oder Unterkünfte am Campus. Ich wollte aber mit Australiern zusammenleben und hab es auch nicht bereut. An dieser Stelle ein paar Empfehlungen bezüglich den Bezirken: Der UQ Campus ist in St. Lucia, es gibt das CBD und die meisten Bars und Clubs sind im Fortitude Valley. Ich habe im alternativen Westend gelebt, was zwischen der UQ und dem City Center liegt, viele schöne Cafes und Bars beherbergt und einfach einen coolen Vibe hat. Von hier ging es dann immer eine Station mit der Fähre an den Campus was für mich persönlich aber eher ein Upgrade war. Wenn du näher an der Uni leben möchtest sind St. Lucia und Toowong zu empfehlen, oder du möchtest direkt in der City, den Clubs und den Bars leben dann such die was im CBD oder Fortitude Valley. An dieser Stelle muss ich dich leider auch schon mal auf teure Mietpreise vorbereiten die pro Woche und nicht monatlich anfallen.

Aufenthalt:

UQ Kurse und Campusleben:

Die UQ hat ein umfangreiches Kursprogramm und als Austauschstudierende/r hast du viele Möglichkeiten interdisziplinär Kurse zu wählen. Du kannst an der UQ zwischen 3 und 5 Kursen wählen. An der UQ geben die Kurse meist 2 units, was 7.5 ECTS an der TUM entsprechen. Für dein Studentenvisum ist es verpflichtend mindestens 3 Kurse zu belegen, das entspricht auch der Empfehlung der TUM für die zu absolvierende Anzahl an Credits im Ausland. Ich habe die Module Sustainable Business Practices, Carbon and Energy Management und Human Computer Interaction gewählt. Generell würde ich sagen, dass der Workload sich gut mit dem ausgiebigen Freizeitangebot in Einklang bringen lässt. Diese sollte nämlich definitiv in Anspruch genommen werden. Die UQ hat unzählige verschiedene Societies denen man sich anschließen kann. Da gibt es von diversen Sportgruppen, über Austauschinitiativen bis hin zu Musik oder Kultur-societies wirklich alles. Ich war zum Beispiel bei den UQ Surfers, UQ Beachvolleyball, UQ Mountainclub und QUEST der Society für Austauschstudierende. Im Rahmen derer Programm ich wirklich jedes Wochenende in

verschiedenste Destinationen um Brisbane gereist bin. Meistens mit Zelt und einer großen aufgeschlossenen Gruppe zum surfen, hiken, Volleyball spielen, feiern und Sonne tanken. Denn dafür ist Brisbane der perfekte Ausgangspunkt. Außerdem verfügt der UQ Campus über Sportanlagen die jedes Sportlerherz höher schlagen lässt. Über einen großen Außenpool, Tennis- Squash und Paddleplätzen, Beachvolleyball- Fuß- und Basketballfeldern bis hin zum campuseigenen Fitnessstudio ist alles geboten.

Brisbane itself:

Abschließend vielleicht noch ein paar Worte zu Brisbane itself. Hier in Brissy läuft alles mehr lean back und entspannt dementsprechend hat mich das Partyangebot erstmal nicht so abgeholt, Cafes schließen mittags und die Öffis fahren nachts nicht. Aber Liebhaber von Lifemusik und gutem Essen kommen definitiv auf ihre Kosten. Das beste Eis gibt's übrigens bei Anita oder Messina im Westend. Außerdem hatte ich gedacht das Meer und die Surfspots wären näher an der City. An die Goldcoast brauchst du Tür zu Tür schon 2 h mit der Bahn und an die Sunshine Coast noch länger. Such die also am besten australische Freunde mit eigenem Auto (Auch dafür eignen sich die Societies in denen auch einheimische Studierende Mitglieder sind), oder leg dir selbst eins zu (Das würde ich tatsächlich in Betracht ziehn falls du im Anschluss und in der Semesterbreak die Ostküste bereisen magst). Ansonsten lass dich nicht vom australischen Winter abschrecken, denn der ist in Brisbane mehr als aushaltbar, ich würde fast sogar sagen es ist das angenehmere Semester da im Winter in Brisbane Trockenzeit ist und es nicht wirklich kalt wird, während der Sommer sehr humid und heiß wird. Die Stadt selbst hast du schnell erkundet aber für die umliegende Gegend wird dir das Semester kaum reichen. Von den vorgelagerten Inseln (Straddy und Morten Island), über die Glasshouse Mountains, Die wunderschönen Strände südlich bis nach New South Wales und nördlich bis hoch nach Cairns, der Springbrook National Park und noch viel mehr.



Für mich persönlich war es ein Semester voller Abenteuer, wunderschönen Erlebnissen und vielen neuen Freunden und ich bin mir sicher bei dir wird es nicht anders!

